

Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 10 • Oktober 2020

www.alster-anzeiger.de

Erfolgreiche und zügige Umbauarbeiten am Alten Feuerwehrhaus

Der Vorstand des Vereins des Freundeskreises der Alstertaler Jugendfeuerwehr e.V. im Alten Feuerwehrhaus der FFW Wellingsbüttel hat den Alster-Anzeiger spontan eingeladen, sich ein Bild vom Fortschritt der Umbauarbeiten zu machen, die ja in unserem Beitrag aus der Dezember-Ausgabe des letzten Jahres bereits angekündigt worden waren. Dazu traf sich der

Fortsetzung auf Seite 3



Die Umbauarbeiten umfassten nicht nur das Hauptgebäude (hier schon mit dem neuen Dach), sondern auch die Renovierung des Seminarraums links sowie das Aufstellen des Schaukastens vor dem Eingang.

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger

Häuser und Grundstücke gesucht

6000 91 60 • abel-immo.de

Aktuelle Angebote im Oktober 2020

Guten Tag



SAMMELN & SPAREN



PAYBACK

Thermoplast® med		
Wärmepflaster Rücken / Nacken 3 Pads	€ 13,45 ¹⁾	€ 11,99
Loceryl® Nagellack Direkt-Applikator 3 ml	€ 35,07 ¹⁾	€ 29,95
Dekristolvit® D3 2000 I.E. Tabletten 120 Stück	€ 16,63 ¹⁾	€ 14,99
GeloMyrtol® forte 20 magensaftresistente Weichkapseln	€ 10,71 ¹⁾	€ 8,99
Diclo-ratiopharm® Schmerzgel 100 g	€ 11,88 ¹⁾	€ 9,99

GANZTÄGIGER KOSTENLOSER BOTENSERVICE

Saselbek-Apotheke

22393 Hamburg · Saseler Markt 18
Tel. 040/6016575 · Fax 040/6016541 · www.saselbek-apotheke.de

Täglich durchgehend geöffnet:
Montag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

1) Unser ehemaliger Verkaufspreis. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

LIEBER ZUM FAMILIENMAKLER

040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

Der nächste **Alster-Anzeiger** erscheint am **5. November 2020**

Redaktionsschluss: 19. Oktober 2020
Anzeigenschluss: 22. Oktober 2020

der|objekt|experte **schatto LUX**[®]

sicht + sonnenschutz
insektenschutz
lichtschachtdeckungen

schattolux UG (haftungsbeschränkt)
Poppenbüttler Hauptstraße 14 • 22399 Hamburg
Tel.: +49(0)40 638 55 70 - 0
Mail: info@schattolux.de • www.schattolux.de

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall
Bj. 1999 - 2019! Bis €30.000,-
Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel
Mo.-So. bis 22 Uhr **(0171/561 47 34)**

CONVIVIUM UMBRIA

Olivenöl,
- Trüffelprodukte -
Wein

Bestellen Sie telefonisch
0160/267 96 81

oder über unseren
Onlineshop
www.conviviumumbria.com

www.conviviumumbria.com

GERADE WIEDER AUSGEZEICHNET
Capital hat Fründt Immobilien im Makler-Kompass 2020 als Top-Makler für Hamburg mit Höchstnote bewertet.
WWW.CAPITAL-TEST.FRÜNDT.DE

NACHFRAGE WEITERHIN HOCH!

HÄUSER, WOHNUNGEN UND BAUPLÄTZE BLEIBEN SEHR GESUCHT...

Die Corona-Pandemie lässt den Hamburger Wohnimmobilienmarkt bislang unbeeindruckt. Seit Sommer verzeichnen wir sogar eine besonders hohe Nachfrage und suchen daher gezielt für diverse vorgemerkte Interessenten. Wenn Sie einen Immobilienverkauf planen, lassen Sie sich jetzt von einem verlässlichen Partner mit solider Erfahrung und besten Referenzen beraten, wie wir den Verkauf Ihrer Immobilie mit optimalem Ergebnis gestalten können.

FRÜNDT: MIT SICHERHEIT GUT BERATEN.

Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: **TEL. 040 / 6001 6001**
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

FRÜNDT
IMMOBILIEN

MATHIAS LOTH

Garten- und Landschaftsbau · Erdbau

BIST DU IN NOT GEH ZU LOTH

Erdarbeiten/Pflasterungen/Container
Gartengestaltung/Kellerdurchfeuchtung

Wohldorfer Damm 112 B
22395 Hamburg

info@loth-erdbau.de
Büro 040 525 99 236

www.loth-erdbau.de



Mobil: 0170/7756969

Wandsbeker Koalition begrüßt B+R Anlage am U-Bahnhof Volksdorf

An vielen Schnellbahnhaltestellen wurden bereits so genannte Bike & Ride-Anlagen errichtet, die einen schnellen und bequemen Umstieg vom Fahrrad in U- und S-Bahnen ermöglichen sollen. Jetzt soll auch der U-Bahnhof Volksdorf eine moderne und sichere Radabstellanlage erhalten.

Der U-Bahnhof Volksdorf wird schon jetzt von vielen Fahrradfahrern genutzt, die vom Rad auf die Bahn umsteigen, um so die langen Wege in den Walddörfern zu überbrücken. Im Juni wurde jetzt mit den Arbeiten für die neuen Radabstellanlagen begonnen. An der Farmsener Landstraße/Vorplatz/Marktfläche entstehen 136 B+R-Stellplätze an Anlehnbügel,

an der Farmsener Landstraße/Claus-Ferck-Straße werden 76 B+R-Stellplätze an Anlehnbügel, teilweise durch die U-Bahn-Brücken indirekt überdacht, eingerichtet. An der Claus-Ferck-Straße/Rockenhof gibt es demnächst 24 B+R-Stellplätze an Anlehnbügel in der Nähe der Bushaltestelle und des U-Bahn Aufzugs. Auf der Platzfläche Rockenhof entsteht eine moderne Doppelstockanlage mit 100 überdachten B+R-Stellplätzen sowie 146 B+R-Stellplätze an Anlehnbügel und im P+R Parkhaus/Farmsener Landstraße werden 135 gesicherte B+R-Stellplätze sowie 15 Schließfächer eingerichtet. Die Fertigstellung ist für Oktober 2020 vorgesehen.

Personalien aus der Hamburger Politik

Dennis Thering erneut zum Vorsitzenden des CDU-Kreisverbands Wandsbek gewählt

Der CDU-Kreisverband Wandsbek hat Ende August turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde erneut Dennis Thering, Chef der CDU-Bürgerschaftsfraktion, einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden die Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek Franziska Hoppermann aus Bergstedt, der Bürgerschaftsabgeordnete Ralf Niedmers aus Wandsbek sowie der Rahlstedter CDU-Ortsvorsitzende Karl-Heinz Warnholz gewählt. Als Schatzmeister wurde der Bezirksabgeordnete Jörg Meyer aus Rahlstedt, als Schriftführer der Bürgerschaftsabgeordnete Thilo Kleibauer aus Volksdorf

und als Mitgliederbeauftragte die Bezirksabgeordnete Christin Christ aus Wandsbek gewählt.

Vorstandswahlen der SPD Sasel – Martin Wattering neuer Vorsitzender

Die SPD Sasel hat am 3. September einen neuen Distriktsvorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Nach über 14 Jahren übergibt der Wandsbeker Bezirksabgeordnete André Schneider den Staffelstab an Martin Wattering der den Distriktsvorsitz übernimmt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden von der Mitgliederversammlung Kerstin Steden-Vagt wieder und Nicolai Rehbein neu gewählt. Als Kassiererin wurde Gudrun Wendt wiedergewählt. Dem Vorstand gehören weiterhin acht Beisitzerinnen und Beisitzer an: Eckart Albrecht, Fabian

Saseler Markt: Baubeginn ist für das nächste Jahr vorgesehen

Seit über zehn Jahren arbeiten die Saseler Bürger*innen, die Politik und das Bezirksamt an den Plänen, den Saseler Markt attraktiver zu gestalten. Nach vielen Gesprächen, Entwürfen und Verhandlungen scheint jetzt Bewegung in die Umsetzung zu kommen.

Auf der Sitzung des Regionalausschusses Alstertal wurde das aktuell vorliegende Konzept beschlossen. Der Baubeginn ist für das nächste Jahr vorgesehen. Erste Arbeiten werden bereits in diesem Herbst ausgeführt.

Julia Chiandone, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Wandsbek: „Wir freuen uns, dass es jetzt endlich losgehen soll. Der Saseler Markt wird nach dem Umbau ein neues Gesicht erhalten mit aufeinander abgestimmten Materialien, durch Barrierefreiheit sowie mit guten Bedingungen für den Markt- und Veranstaltungsbetrieb, den Straßenverkehr, die Geschäftstreibenden sowie die Kund*innen und die Anwohner*innen. Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen bekommen mehr Raum und die Aufenthaltsqualität auf dem neu gestalteten Marktplatz wird deutlich gesteigert. Ganz besonders begrüßen wir,

dass Sasel die erste StadtRAD-Station im Nordosten Hamburgs bekommen wird. Leider wird es keinen Kiosk im Marktmeistehaus, keinen Boule-Platz oder eine Bühne geben. Diese in einer früheren Phase angedachten Ideen werden nicht umgesetzt. Umgesetzt wird dagegen der Lärmschutz zur vielbefahrenen Stadtbahnstraße/Ring 3 durch eine Klinkermauer. Eine gut vier Meter breite neue Baumallee zwischen dem eigentlichen Marktplatz und der Straße vor den Geschäften soll der Glanzpunkt der Marktgestaltung werden. Hier können sich die Planer*innen auch Flächen zum Spielen vorstellen. Eingerahmt wird der neue Platz durch Beete mit insektenfreundlichen Stauden und Sträuchern.“

Impressum

BW Brandmann & Wepler
Verlags oHG
Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 796 99 770
Fax: +49 (0)40 796 99 773
E-Mail: info@alster-anzeiger.de
Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:

Thorsten Brandmann
(Anzeigenleitung)
Thomas Wepler
(Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP:

Gabriele Grunwald,
Thomas Wepler

Druck:

Brune-Mettcker Druck- und
Verlags-GmbH, Parkstraße 8,
26382 Wilhelmshaven,
Telefon: 0 44 21-4 88-0

Auflage: 38.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Poppenbüttel,
Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt,
Duvenstedt und
Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 2020

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

Chamay, Angela Fürböter, Dirk Hünerbein, Günter Ploß, Britta Schiller, Andreas Thams und Winfried Wolf. Als Revisoren wurden Gisela Jahncke und Benjamin Kloß bestätigt.

Wechsel an der Grünen Parteispitze in Wandsbek

Am 24. Oktober 2020 werden die Wandsbeker Grünen eine Kreismitgliederversammlung abhalten, auf der Maryam Blumenthal als Kreischefin zurücktreten wird. Nach 3,5 Jahren an der Wandsbeker Spitze will sie sich künftig ganz auf ihre Aufgaben auf Landesebene konzentrieren. Blumenthal ist seit Beginn ihrer zweiten Amtszeit im letzten Jahr Vorsitzende in einer Doppelspitze mit Adriaan van Haefen, der weiterhin im Amt bleiben wird. Wer seine neue Partnerin wird, ist noch offen.

Fortsetzung von Seite 1

Alster-Anzeiger Mitte September in dem traditionsreichen Gebäude in der Straße „Up de Worth 35“ zu einem Gespräch mit dem 2. Vorsitzenden Olaf Sendler. Und – was soll man sagen... es hat sich wirklich viel getan in den vergangenen Monaten.

„Wir konnten unsere Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr wirklich signifikant steigern“, zeigt sich Sendler zufrieden. „Aktuell hat unsere Mitgliederzahl schon die magische Grenze von 50 überschritten, eine Verdreifachung der Mitgliederzahl innerhalb von 12 Monaten. Darüber freuen wir uns natürlich sehr und es zeigt, dass die Arbeit des neuen Vorstands, in Person von Tim Winzentsen, Tim Heisler und meiner Wenigkeit, positive Resonanz findet.“

Was schon von außen auffällt, ist das neue Dach (hier besonderer Dank an André Terboven und Team) inklusive Dachrinnen und Isolierung, das schon in neuem Glanz erstrahlt. Geht man ins Gebäude, so fällt einem links gleich der fast schon fertige und komplett renovierte Seminarraum auf. Dadurch, dass der alte Tresen nun nicht mehr da ist, wirkt der gesamte Raum heller und großzügiger. Im anderen Raum, dem sogenannten Gesellschaftsraum, ist der Tresen natürlich geblieben, aber dort wo die Flügeltüren aus Holz das Gebäude schließen, wurden komplett neue Fenster eingesetzt, also auch hier mehr Licht und freundlicheres Ambiente. Es sind noch ein paar Restarbeiten zu machen, aber wie man sehen kann: „Es geht zügig voran“, freut sich Olaf Sendler. „Deshalb“, so Sendler weiter, „möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich stellvertretend für den gesamten Vorstand noch einmal bei allen zu bedanken, die uns so toll unterstützt haben: Den Nachbarn, bei denen wir



Alt und neu auf einen Blick: Links das historische Feuerwehrgebäude – noch mit dem alten Turm und deutlich zurückhaltenderem Baumbestand, rechts das Gebäude heute mit nagelneuem Dach.

immer mal einen Parkplatz in der Up de Worth besetzt haben, der Freiwilligen Feuerwehr Wellingsbüttel, in der viele Mitglieder des Vereins ebenfalls aktiv sind, und auch gerne mal mit einem Spezialwerkzeug ausgeholfen haben. Darüber hinaus danken wir den Firmen Dammers (Alles fürs Dach), Teppich Stark, und Eggers Container, außerdem Stephan Randel, den Architekten Hohaus, Hinz und Seifert sowie Anna Hye und nicht zuletzt unseren Ehefrauen und Partnerinnen für ihr Verständnis und dass sie uns die Zeit dafür gegeben haben.“

Am 7. Oktober 2020 feiert der Verein des Freundeskreises der Alstertaler Jugendfeuerwehr e.V. sein 40-jähriges Jubiläum, doch eine größere Jubiläumsfeier muss in diesem Jahr Corona-bedingt ausbleiben. „Die Auswirkungen von Corona sind für jeden spürbar“, bestätigt Sendler. „Die Liste der Ausfälle ist lang: kein Osterfeuer, kein Laternenumzug, keine Nachtwanderung der Jugendfeuerwehr mit Zeltlager und jetzt aktuell eben leider auch keine Jubiläumsfeier.“ Dennoch blickt der 2. Vorsitzende durchaus positiv auf die kommenden Monate: „Wir planen für den 6. Dezember einen gemeinsamen Glühweinumtrunk auch für Nichtmitglieder, schon allein um das Miteinander nach all den Ausfällen wieder zu stärken. Mehr Infos gibt es dazu immer an unserem Aushang im Schaukasten in der Up de Worth 35. Wir würden uns freuen, wenn



viele kommen und hoffen natürlich, dass uns Corona hier nicht in die Parade fährt!“

Interessierte, die den „Verein der Alstertaler Jugendfeuerwehren e.V.“ unterstützen oder ihm beitreten möchten, können sich gerne beim Vorstand melden unter Tel.: 0173/6500891, oder per Mail an info@altes-fwh.de.

IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN
WILHELM ZIMMERMANN

**Grundstück teilen
= Freude teilen**



-Wollen Sie Ihr Grundstück optimal verkaufen?
-Wollen Sie mit Ihrem Grundstück gleich zwei Familien eine große Freude bereiten?
Sprechen Sie mit uns über Ihre Möglichkeiten.



Frahmredder 7
22393 Hamburg

Telefon: 040 - 600 10 60
www.zimmermann-ivd.de



Ausflug ab Sasel

Herbstzauber Arboretum
& Grünkohlessen am Mühlensee

inkl. persönlicher Begleitung nach Ellerhoop

Samstag, 24. Oktober 2020



www.kleingruppenreisen.com

TUI TRAVELStar Reisebonbon Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel: 040 601 98 98



Dem Menschen zuliebe.

BETREUUNG & PFLEGE

**HIER FÜHLEN WIR
UNS ZU HAUSE**

Dank an
unsere tollen
Mitarbeiter/
innen

Altersheim am Rabenhorst

Klaus Rathke, Tel. 040 5369 74 0

Tagespflege Wellingsbüttel

Birgit Fenner, Tel. 040 5369 74 10

Rabenhorst 39
22391 Hamburg

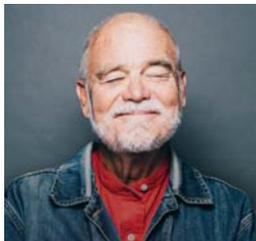
www.diakonie-alten-eichen.de



im Verbund der

Diakonie

Alten Eichen



**Vererben bedeutet
an die zu Zukunft glauben.**

Glauben Sie wie wir an die Zukunft? Dann helfen Sie uns, mit Ihrem Erbe zugunsten SOS-Kinderdorf benachteiligten Kindern einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen.

Telefon 089 12606-123 • erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/testament

SOS
KINDERDORF

Stadtteilschule Poppenbüttel wird „Europaschule“

Schon seit vielen Jahren setzt sich die Stadtteilschule Poppenbüttel intensiv mit dem europäischen Gemeinschaftsgedanken auseinander. Dafür wurde sie im Frühjahr dieses Jahres als „Europaschule in Hamburg“ ausgezeichnet.

Am 2. September 2020 überreichte Herr Dr. Schnack, Leiter des Referats für Europa und Internationales, der Schulleiterin Frau Wohlers symbolisch vor 80 Lehrkräften das Zertifikat zur „Europaschule“. Er würdigte die Arbeit der Stadtteilschule und machte Mut zur Wiederaufnahme von Austauschprojekten nach der Pandemie.

In unterschiedlichen bereits erprobten Projekten, wie dem EU-Programm „Erasmus+“, dem „eTwinning“, der Schulpartnerschaft mit Rumänien, dem Schüleraustausch mit den Niederlanden oder dem Oberstufenprofil „SkandiNavia“ setzen sich die Lernenden mit dem europäischen Raum auseinander, treffen als Gäste und Gastgeber auf Menschen aus europäischen Ländern und erkennen, dass der Ausbau innereuropäischer Beziehungen wichtig für eine gemeinsame politische Perspektive und die eigene Identität ist. In diesem Jahr wird das Repertoire um den Kurs „Europe & Me“ erweitert, in dem

der interkulturelle Austausch sowie das Leben der europäischen Vielfalt im Vordergrund steht. Auch bereichern seit mehr als 25 Jahren Fremdsprachenassistenten das Schulleben, die den Schülerinnen und Schülern neben sprachlichen Kenntnissen besonders landeskundliche und kulturelle Aspekte vermitteln. Der große Festakt, zu dem die Schule im März geladen hatte, musste aufgrund der aktuellen Entwicklungen leider kurzfristig abgesagt werden. Mit der Auszeichnung ist die Stadtteilschule Poppenbüttel eine von acht Hamburger Schulen, die diesen Titel tragen darf.



Dr. Schnack, Herr Türksöy, Herr Schulze, Frau Wohlers, Schüler des Skandinavienprofils und Frau Steinbach.

(Foto: P. Dieringer)

VHS-Kurse laufen erfolgreich an

In ganz Hamburg bietet die Hamburger Volkshochschule wieder Präsenzangebote an.

Nach der derzeit gültigen Verordnung konnte das Präsenzangebot in nahezu allen Bereichen schrittweise aufgenommen werden und wird stetig ausgebaut – dies unter Einhaltung der Hygienevorschriften und der Abstandsregelungen. Die Gruppengröße wird stets den Kursräumen angepasst. In der Regel sind 6-8 Personen pro Kurs erlaubt. Outdoor-Kurse und Stadtrundgänge können mit bis zu 20 Personen stattfinden.

„Die Hamburger Volkshochschule hat in den letzten Wochen ihr Online-Angebot immens ausgebaut und sicherlich wird Weiterbildung zukünftig digitaler. Dennoch brauchen wir Orte zum gemeinsamen Lernen, zum Diskutieren und Austauschen. Ganz besonders freue ich mich, dass die

Deutschkurse mit Prüfungen stattfinden können und damit auch wertvolle Integrationsarbeit geleistet wird“, so Marlene Schnoor, Geschäftsführerin der VHS. Die Neuplanung von Kursen mit Beginn-Datum im Herbst und Winter ist in vollem Gange. Viele Kurse und Bildungsurlaube sind bereits buchbar und täglich werden es mehr. Auf www.vhs-hamburg.de finden sich alle Kurse und genaue Hinweise zum Hygienekonzept der VHS. Das beliebte VHS Programmheft konnte aufgrund des Vorlaufs leider nicht gedruckt werden. Neu ist das VHS Magazin „Auf Kurs“ mit kreativen DIY-Ideen, Veranstaltungstipps, Interviews und Hamburg-Touren. Das Magazin liegt an den bekannten Stellen wie den Bücherhallen, Budni, den Thalia Buchhandlungen und bei der VHS aus.

„Rapido“ Sprint-Wettkampf am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Ein wenig Normalität und tolle Stimmung beim Sprintwettkampf „Rapido“ am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium.



Auch die Dehnübungen wurden mit dem nötigen Abstand durchgeführt.

Foto: CvO

Ein Hauch von Sportfest-Atmosphäre wehte über die Sportanlage Tegelsberg, als unter strengen Auflagen die Fünftklässler des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums aus Poppenbüttel den beliebten hamburgweiten Sprint-Wettkampf „Rapido“ durchführen durften. Nach enormen Einschränkungen bei der Einschulung und alles andere als

einem normalen Sportunterricht war das Gemeinschaftserlebnis endlich mal wieder ein Stück weit Normalität für die knapp 150 Kinder.

Jede der fünf Klassen durfte in jeweils einer Stunde auf die Laufbahn und musste im Einzelrennen so schnell wie möglich die 30 Meter lange Strecke im fliegenden Sprint – also mit zehn Metern Vorlauf – zurücklegen. Die Organisation hatte der Hamburger Leichtathletikverband übernommen, der den Sprint-Wettkampf jedes Jahr für die fünften Klassen durchführt. Gestoppt wurde – wie bei den Profis – mit Lichtschranken, so dass die Ergebnisse auf die Hundertstelsekunde genau waren. Am Ende konnten die beiden Betreuer Malina und Tom bekanntgeben, dass drei Mädchen die Schnellsten am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium waren und damit zum großen Finale Ende September in die Hamburger Leichtathletikhalle eingeladen wurden.

Schule aus Tonndorf holt den Energiesparmeister-Titel

Die Gyula Trebitsch Schule Tonndorf hat die Jury mit ihrem Klimaschutz-Projekt überzeugt und gewinnt den Energiesparmeister-Landestitel in Hamburg.

Die Schüler haben sich eine Klassenwanderung mit Indoor-Camping überlegt, um Energieressourcen zu schonen. Statt mit einem Bus zu reisen, sind die Schüler*innen 60 Kilometer durch Hamburg gelaufen und haben umsonst bei verschiedenen Gastgebern genächtigt. Neben der riesigen CO₂-Ersparnis im Vergleich zu früheren Klassenfahrten, gingen die Schüler mit einem starken Gemeinschaftsgefühl nach Hause und wollen ein solches klimafreundliches Verhalten künftig noch stärker in den Schulalltag integrieren. In diesem Jahr haben sich insgesamt 319 Schulen bei dem vom Bundesumweltministerium beauftragten Wettbewerb beworben. Das Engagement der Stadtteilschule wird mit 2.500 Euro, einer Projektpatenschaft mit



Schüler der Gyula Trebitsch Schule Tonndorf sind auf ihrer Klassenwanderung 60 Kilometer durch Hamburg gelaufen, um Energieressourcen zu schonen.

Foto: www.energiesparmeister.de

der atmosphärischen gGmbH und der Chance auf den mit weiteren 2.500 Euro dotierten Bundessieger belohnt. Der Energiesparmeister-Wettbewerb (www.energiesparmeister.de) wird durch die Kampagne „Mein Klimaschutz“ im Auftrag des Bundesumweltministeriums unterstützt. Der Schulwettbewerb wird seit zwölf Jahren von co2online realisiert. Dabei werden jedes Jahr Preise im Wert von insgesamt 50.000 Euro an engagierte Schüler und Lehrer vergeben.

Wellingsbütteler Landstraße: CDU kritisiert ersten Planungsentwurf

Die ersten Pläne zur Sanierung der Wellingsbütteler Landstraße lagen Ende September vor: Sie umfassen keine Baumfällungen und den Wegfall von „nur“ vier Parkplätzen.

Martina Lütjens, CDU, Sprecherin im Regionalaus-schuss ist froh, dass es keine Baumfällungen entlang der Wellingsbütteler Landstraße geben soll. „Auch die vier entfallenden Parkplätze sind nicht gut, aber hinnehmbar“, sagt sie. „Schmerzlich vermisse ich allerdings ein Verkehrskonzept während der rund drei Jahre geplanten Vollsperrung. Hier muss unbedingt auf die Geschäftswelt in Klein Borstel Rücksicht genommen werden.“ Die Wahlkreisabgeordnete aus Klein Borstel mahnt an, dass Lieferverkehre ihre Ziele in

Klein Borstel erreichen müssen und auch ein Konzept für einen möglichen Busersatzverkehr bei Ausfall der S-Bahn sollte erstellt werden. Lütjens weiter: „Ich erwarte zudem von der zuständigen Behörde, dass zeitnah eine Lösung für eine Bürgerbeteiligung in Klein Borstel gefunden wird.“ Zum Hintergrund: Aus den aktuellen Sanierungsplänen geht hervor, dass auf der Wellingsbütteler Landstraße, ab der Kreuzung Fuhlsbüttler Straße bis zur Einmündung Borstel Ende, auf beiden Seiten Fahrradschutzstreifen entstehen werden. Gemäß der Drucksache des Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) sollen „nur“ vier Parkplätze entfallen. Weiter werde es keine Baumfällung entlang der Wellingsbütteler Landstraße geben. Allerdings müssen im Kreuzungsbe-reich Fuhlsbütteler Straße/ Wellingsbütteler Landstraße drei Bäume weichen. Hinweise auf ein Verkehrskonzept während der mindestens drei Jahre andauernden Vollsperrung finden sich in den Plänen nicht. Lediglich der Hinweis auf massive Einschränkungen und Behinderungen ist zu finden. Welche Regelungen es für die Albert Schweitzer Schule und das Albert Schweitzer Gymnasium gibt, ist unklar. Eine Betrachtung der Schulwege sollte unbedingt erfolgen.



Martina Lütjens fordert ein Verkehrskonzept für Anwohner, Gewerbe und Schulen während der Mammut-Sanierung der Wellingsbütteler Landstraße. Foto: © CDU Hamburg-Nord

LESERBRIEF AN DEN ALSTER-ANZEIGER

**Zum Thema „Unfallgefahr an der Ampel Saseler Chaussee / Saseler Mühlenweg“ aus der September-Ausgabe:
Kleine Anmerkung für stadtauswärts Fahrende**

Die Ampel sieht man erst richtig am Ende der Kurve und am Ende der kräftigen Hecke. Von dort aus sind es etwa noch 50 Meter zur Ampel. Das reicht etwa als Anhaltenweg bei 60 km/h. Ab 70 km/h oder bei einer kleinen gedanklichen Ablenkung oder als Ortsunkundiger, der die Ampel nicht kennt, wird es eng. Hinzu kommt für den Überquerer ein geringer Abstand zwischen Rot und Grün. Wenn dieser etwas länger

wäre, hätte er als Wartender noch eine Chance, lieber stehen zu bleiben. Ist zwar auch mit einem Schreck verbunden, aber man bleibt ohne Schaden. Auf der Seite gegenüber hat man deutlich mehr Sicht. Die junge Dame kenne ich nicht. Ich wünsche ihr aber, dass sie schnell wieder gesund wird. Es ist sehr traurig für ein so junges Leben und es muss alles gemacht werden, um so etwas zu verhindern.

R.Sowa

Leserbriefe an den Alster-Anzeiger geben ausschließlich die Ansicht der Einsender wieder. Sie entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir behalten uns Kürzungen vor.

M A R C O
HOPS

EXCLUSIVE DAMENMODE

Die neue Herbst/Winter-Kollektion ist da!

Wunderschöner Cashmere von Allude,
Bruno Manetti und Rubinacci

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rolfinckstraße 30, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71

Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr

Parkplätze vor dem Geschäft

Immobilienpreise selbst ermitteln



Von Britta Zimmermann,
IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN

Haben Sie sich schon mal gefragt, was Ihre Immobilie wert ist? Oder wie Sie den Marktwert selbst bestimmen können? Städte und Gemeinden sind verpflichtet, über die regionalen Grundstückspreise eine Kaufpreissammlung zu führen. Die hierfür gebildeten Gutachterausschüsse sorgen damit für Transparenz auf dem Immobilienmarkt. Die zu diesem Zweck erstellte Statistik weist aus, zu welchem Preis in der Vergangenheit Immobilien veräußert wurden. Am bekanntesten sind wohl die Bodenrichtwerte (Grundstückspreise je Quadratmeter) sowie die Quadratmeterpreise von Eigentumswohnungen. Des Weiteren werden sonstige für die Wertermittlung erforderliche Daten erhoben (z.B. Kapitalisierungszinssätze und Umrechnungskoeffizienten). Diese Daten sind für jedermann zugänglich. Wenn ein Immobilienwert auf Grundlage dieser Zahlen ermittelt werden soll, müssen mehrere Punkte berücksichtigt werden. Zum einen sind die Ergebnisse vergangenheitsbezogen und müssen entsprechend der aktuellen Marktentwicklung angepasst werden;

dieser Faktor ist beim Gutachterausschuss nicht abrufbar. Allgemeine Preissteigerungsraten können nicht zugrunde gelegt werden, da sie auch innerhalb Hamburgs, je nach Stadtteil, Immobilienart und Gebäudealter, sehr unterschiedlich ausfallen.

Zum anderen handelt es sich um Durchschnittswerte. Diese berücksichtigen nicht die Besonderheiten der einzelnen Immobilie. Neben den harten Fakten wie Bausubstanz, Rechte und Belastungen, der Lage etc., spielt es insbesondere bei Wohnimmobilien eine entscheidende Rolle, ob die Ausstattung dem Zeitgeschmack der potentiellen Käufer gefällt.

Auch die Bodenrichtwerte für Baugrundstücke lassen sich nicht ohne kritisches Hinterfragen und Anpassungen einfach auf die Grundstücksgröße hochrechnen. Obwohl Grundstücke vielleicht in derselben Straße liegen und augenscheinlich „gleich“ sind, müssen insbesondere die Bebauungsmöglichkeit, der Baumbestand, die Nachbarbebauung, die Himmelsausrichtung und einige andere Punkte individuell bewertet werden. Auskünfte hierzu kann der Gutachterausschuss ebenfalls nicht geben.

Auch Experten bedienen sich des umfassenden Datenmaterials der Gutachterausschüsse. Aufgrund ihrer Erfahrung und Marktkenntnis wissen sie jedoch, welche Werte ggf. um welchen Faktor aktuell anzupassen sind. Nur so sind marktgerechte Immobilienwerte zu ermitteln.

Poppenbüttel profitiert von Förderung des Bundes

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 9. September die Förderung des Zubaus einer Zweifeldhalle mit Unterrichtsräumen und einer Ganztagsfläche am Heinrich-Heine-Gymnasium mit bis zu 1,45 Mio. Euro beschlossen. Damit trägt der Bund knapp 29 Prozent der geschätzten Gesamtkosten von 5.005.895 Euro.

Hintergrund der Bundesförderung war der bereits am 19. Juli 2016 für diesen Stadtteil verfasste Bürgervertrag für eine gute Integration. Er wurde vor rund vier Jahren von den Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens „Wandsbek für gute Integration“, der Bürgerinitiative GEMEINSAM in POPPENBÜTTTEL e.V. sowie dem Hamburger Senat, dem Bezirksamt Wandsbek und den Koalitionsfraktionen in der Bezirksversammlung Wandsbek und in der Hamburgischen Bürgerschaft unterzeichnet. Der Bürgervertrag steht für ein erfolversprechendes Integrationskonzept und einer neuen Quartiersbildung zur Integration von Flüchtlingen. Es werden neben weiteren Kita-Angeboten, Wohnungen und Seniorenwohnungen neue

Sport- und Freizeitanlagen realisiert. Wichtiger Bestandteil dieser Quartiersentwicklung ist der Schulstandort des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Harksheider Str. 70. Hier ist im Rahmen des aktuellen Schulbauprogramms ein Gebäude mit Zweifeldsporthalle, Unterrichtsräumen und Ganztagsfläche geplant. Eine Erweiterung der Sporthalle zu einer inklusiven Sport- und Mehrzweckveranstaltungshalle für das Quartier, als auch der Ausbaus zu einer Pileteinrichtung für neue innovative „Kreativsportarten“ soll darüber hinaus einen sicht- und nutzbaren Mehrwert für die Menschen des Quartiers und den Vereinssport schaffen. „Von der Realisierung des Projekts profitiert der ganze Stadtteil. Neben der steigenden Schülerzahl wird damit auch dem Bedarf an zusätzlichen Flächen für sportliche und kulturelle Aktivitäten im Quartier Rechnung getragen. Das es nun mit dem Zuschuss geklappt hat, ist ein gutes Zeichen für einen lebendigen Stadtteil und für alle, die sich darin haupt- und ehrenamtlich engagieren“, so die für den Wahlkreis Hamburg-Nord zuständige SPD-Bundestagsabgeordnete Dorothee Martin.

Fründt Immobilien zählt zu den 396 Top-Maklern in Deutschland

Zum siebten Mal in Folge zeichnete die Zeitschrift „Capital“ im Rahmen des Makler-Kompasses jetzt die besten Vermittler im Verkauf von Wohnimmobilien aus.

Im ersten Schritt wurden gemeinsam mit dem iib Dr. Hettenbach Institut die Angebote von über 25.925 Maklern in 100 Städten geprüft. Im zweiten Schritt wurden die größten Makler von Scope Investor Services anhand der vier gleichgewichteten Kriterien Qualifikation, Prozessqualität, Exposé und Vertrag sowie Service analysiert. 2081 Makler wurden gebeten, zudem einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen. Das Ergebnis: Fründt Immobilien zählt zu den 396 Top-Maklern in Deutschland, die mit fünf Sternen die Höchstnote erreichen. Hierzu

gratulierte Capital dem Team von Fründt am 17.9.2020 und überreichte die Ausgabe Oktober des Capital-Magazins, in der der Makler-Kompass enthalten ist. Oliver Fründt: „Ich freue mich sehr, dass mein Team und ich erneut diese Auszeichnung erhalten, zumal für ganz Hamburg insgesamt nur zwölf Maklerfirmen in den Makler-Kompass aufgenommen wurden. Ich denke, es darf gewissen Stolz hervorgerufen, zu den weniger als 400 Maklern in ganz Deutschland zu gehören, die mit der Höchstnote bewertet worden sind.“ In der Bewertung liegt Fründt Immobilien insbesondere bei den Bewertungskriterien Qualifikation und Service ganz weit vorn, auch an der Spitze der bewerteten Hamburger Makler.

DRK versorgt Bedürftige mit 1.500 Litern Trinkwasser

Mit einer Sonderaktion hat der DRK Kreisverband Hamburg-Nordost Obdachlosen in Hamburg das Leben auf der Straße bei hohen Temperaturen erleichtert.

In 17 Touren durch die Stadt haben die freiwilligen Helferinnen und Helfer 1.500 Liter Trinkwasser an Bedürftige und Obdachlose verteilt. Monika Kelting engagiert sich seit Jahrzehnten in der Obdachlosenhilfe: „Wir waren fast 40 Stunden unterwegs, um hunderte Menschen auf den Stra-



Mitarbeiterinnen der Obdachlosenhilfe des DRK Kreisverbandes Hamburg-Nordost versorgen Bedürftige auf den Straßen mit Trinkwasser.

Foto: © DRK Hamburg-Nordost

ßen mit Trinkwasser zu versorgen. Das ist in diesem Jahr besonders wichtig, denn die öffentlichen Wasserversorgungsstellen sind aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen nicht mehr zugänglich.“ Da das vorerst so bleiben wird, sind die Bedürftigen in Hamburg weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Die Obdachlosenhilfe des DRK Kreisverbandes Hamburg-Nordost plant deshalb, die durch Spendengelder finanzierte Wasserverteilung auch in den Herbstmonaten aufrechtzuerhalten. Klaus-Peter Gießler, ehrenamtlicher Organisator bei der Obdachlosenhilfe: „Eine Tour kostet ca. 150 Euro. Jede Hamburgerin und jeder Hamburger kann durch eine Spende mithelfen. Unsere Freiwilligen und eine Schubkarre erledigen der Rest.“ Weitere Informationen zur Obdachlosenhilfe des DRK Kreisverbandes Hamburg-Nordost sowie Spendenmöglichkeiten unter www.drk-obdachlosenhilfe.de.

Zehn Hamburger Design-Projekte mit Silberstreifen Award ausgezeichnet

Am 4. September 2020 haben designxport und die Hamburg Kreativ Gesellschaft den Silberstreifen Award verliehen: Insgesamt zehn Design-Projekte von Hamburger Gestalter*innen erhielten die Auszeichnung.

Die prämierten Prototypen und Modelle zeigen Lösungsansätze für soziale, ökonomische und ökologische Herausforderungen. Im Rahmen der erstmaligen Auslobung des Silberstreifen Awards suchten die Hamburg Kreativ Gesellschaft und designxport zukunftsfähige Konzepte, Methoden und Produkte, die als Antworten auf



Ausgezeichnet mit dem Silberstreifen Award für das Yoonit – Mini Cargobike: Niels Römer, Johann Cohrs, Sebastian Kühnel. Foto: © Selim Sudheimer

gegenwärtige Krisen wie Pandemien, Klimawandel oder gesellschaftspolitische Missstände verstanden werden können. Bewerben konnten sich Hamburger Gestalterinnen und Gestalter aller Design-Disziplinen (Architektur, Kommunikation, Mode, Produkt, Raum, Social, Strategy, Urban, etc.). Eine Fachjury wählte aus den facettenreichen Bewerbungen die vielversprechendsten Projekte aus. Darunter sind wiederverwendbare, vor Sars-CoV-2 schützende Do-It-Yourself-Atemmasken, ein Mini-Cargobike, das Straßen und Klima entlastet sowie eine Software, mit der Endverbraucher*innen selbständig nachhaltige Kleidung entwerfen können. Die prämierten Prototypen und Modelle zeigen Wege auf hin zu einer inklusiveren, sichereren Gesellschaft, einer optimierten Klimapolitik und einer nachhaltigeren Wirtschaft. Alle Projekte erhielten finanzielle Unterstützung, um Prototypen ihrer Idee zu erstellen. Alle Gewinner unter www.designxport.de

Erster Fußgängerbeauftragter im Bezirk Hamburg-Mitte

Schnell wachsende Einwohnerzahlen in vielen Metropolen Europas, knapper und teurer werdender Wohnraum und in der Folge auch immer mehr Verkehrsteilnehmer fordern ein Neudenken von Mobilität in den Großstädten.

Der Trend hat nun auch unsere allseits beliebte Hansestadt erreicht: Im Bezirk Hamburg-Mitte wird erstmals die Stelle eines sogenannten „Fußgängerbeauftragten“ besetzt. Damit soll es künftig in der städtischen Verkehrsplanung einen direkten Ansprechpartner für Fußgängerfragen geben. Ab Oktober wird es dort, wie der NDR 90,3 berichtet, Hamburgs ersten Fußgängerbeauftragten geben. Den Plänen aus dem Koalitionsvertrag von SPD, CDU und FDP hat jetzt die Bezirksversammlung zugestimmt. Er soll sich um Fußgängerkonzepte kümmern, aber auch den Bezirk für die schwächsten Verkehrsteilnehmer insgesamt attraktiver machen. Dabei gehe es vor allem um die Themen Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität und Sicherheit. Gehwege und Plätze müssen gepflegt, gut zugänglich und beleuchtet sein. „Der neue Fußgängerbeauftragte“, so bestätigt der Fußgängerverband Fuss e.V., „ist auch ganz im Sinne der Mobilitätswende. Kein Hamburger steigt auf öffentliche Verkehrsmittel um, wenn der Weg zum Bus über dunkle und kaputte Bürgersteige führt.“

Viele europäische Großstädte mit neuen Mobilitätskonzepten

Doch ganz so innovativ wie es zunächst klingt, ist Hamburg im europäischen Vergleich gar nicht. Viele europäische Metropolen sind da in der Umsetzung schon deutlich weiter. Ganz vorn dabei ist London. Unlängst kündigte der Bürgermeister Sadiq Khan sogar an, weite Teile der Innenstadt autofrei zu machen: „Das Ziel ist es, eine der größten autofreien Zonen in Hauptstädten weltweit zu etablieren.“ Viele weitere Städte haben bereits Maßnahmen angekündigt, um das Gehen und Radfahren dort zu verbessern. Mailand etwa hat



eines der ehrgeizigsten Fahrrad- und Fußgängerprogramme in Europa eingeführt, das eine Umgestaltung etlicher Straßen vorsieht. In Paris hat der Bürgermeister 300 Millionen Euro für ein Netz von Radwegen bereitgestellt, um eine Alternative zum öffentlichen Verkehr zu bieten. Und in Bogotá, der kolumbianischen Hauptstadt, wird ein langes Straßennetz, das normalerweise an einem Tag in der Woche auf das Fahrrad umgestellt wird, nun die ganze Woche verkehrsfrei sein. Und auch bei unseren österreichischen Nachbarn in Wien gibt es bereits seit 2013 eine Fußgängerbeauftragte und die rot-grüne Stadtregierung hat dort bereits temporäre Begegnungszonen und Pop-up-Radwege installiert.

Aber wieder zurück in die Hansestadt: Wie der NDR 90,3 weiter berichtet, will auch der Bezirk Hamburg-Nord bald mit einem eigenen Fußgängerbeauftragten nachziehen. In Eimsbüttel dagegen soll der sogenannte „Mobilitätsbeauftragte“ die Angelegenheiten der Fußgänger mit im Blick haben. Ein solcher Posten wird auch in Bergedorf eingerichtet. In Wandsbek, Altona und Harburg gibt es derzeit allerdings keine entsprechenden Pläne. Daher fragen wir an dieser Stelle einfach mal die Leser des Alster-Anzeigers: Begrüßen Sie den Einsatz eines Fußgängerbeauftragten? Reichen zwei Beauftragte in den Bezirken Mitte und Nord? Oder würden Sie sich auch gerade im großen und das Alstertal einschließenden Bezirk Wandsbek einen eigens für den Bezirk verantwortlichen Fußgängerbeauftragten wünschen? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu schreiben. Stichwort: FUSSGÄNGER, Redaktion Alster-Anzeiger, Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg, oder per Mail an: redaktion@alster-anzeiger.de

SASELER MARKT-APOTHEKE
 Inh. Christoph-Oliver Jarchow e.K.
 Saseler Markt 12 b / Ecke Waldweg • 22393 Hamburg • Tel.: 601 80 20
 www.saselermarkt-apotheke.de QMS-zertifiziert DIN 9001: 2015

Angebote im Oktober

GeloMyrtol® forte Kapseln

20 Stück

nur **7,95 €**

Orthomol® Immun Trinkampullen

30 Stück

nur **53,25 €**

Kytta® Schmerzsalbe

100g Tube

nur **12,75 €**

ThermaCare® Rückenumschläge

Gr. S-XL, 4 Stück

nur **19,45 €**

Druckfehler vorbehalten

Zuhause
im Alstertal



Verbringen Sie Ihren Lebensabend dort, wo der Mensch im Mittelpunkt steht:

Ihr Zuhause im Alstertal

- für vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- für Betreuung und Pflege mit Herz und Verstand
- mit hauseigener Küche und Wäscherei

Telefon: 040-606 840 | Poppenbütteler Weg 186, 22399 Hamburg

www.zuhause-im-alstertal.de

AWO: „Seniorenarbeit aktiv weiterentwickeln“

AWO Hamburg hofft auf erfolgreiche Zusammenarbeit mit Wissenschaftsbehörde (BWFGB)

Nach der Verschiebung der Behördenzuständigkeit für den Bereich „Senioren“ in die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB), hofft der AWO Landesverband Hamburg, die gute Zusammenarbeit mit der Stadt für eine Weiterentwicklung der Seniorenarbeit fortsetzen zu können. Bislang hatte die AWO zum Thema „Senioren“ mit der bisherigen Sozialbehörde inhaltlich zusammengearbeitet, so zum Beispiel bei der Globalrichtlinie Bezirkliche Seniorenarbeit und dem Demographiekonzept. Jutta Blankau, Präsidiumsvorsitzende der AWO Hamburg: „Wir möchten die Seniorenarbeit in Hamburg aktiv weiterentwickeln und unsere bisherige gute Zusammenarbeit mit der Sozialbehörde jetzt gerne mit der Wissenschaftsbehörde (BWFGB)

fortsetzen. Für eine zeitgemäße Seniorenarbeit in den Hamburger Quartieren bleiben eine gute materielle und räumliche Ausstattung der Seniorentreffs, die Förderung der Digitalisierung in der Seniorenarbeit sowie eine Unterstützung des Ehrenamts durch hauptamtliche Koordinatoren wichtig. Wir freuen uns darauf, zu diesen und weiteren Themen mit der Wissenschaftsbehörde in Dialog zu treten.“ Der AWO Landesverband Hamburg bietet in insgesamt 24 Seniorentreffs über ganz Hamburg verteilt ein vielfältiges und wohnortnahes Angebot für ältere und aktive Menschen an: von Kursen zu Gesundheit, Sprachen oder Medientechnik über vielfältige Ausflüge bis hin zu kreativen Aktivitäten oder Sport reicht das Freizeit- und Begegnungsangebot der AWO.

HOROSKOP für den Monat Oktober



Widder
21.3. – 20.4.

Schauen Sie sich den Sport in kommenden Oktoberwochen nicht nur im Fernseher an. Treiben Sie selbst welchen, wenn Sie fit und elastisch bleiben wollen. Übertreiben Sie es aber nicht gleich, das gibt Muskelkater. Halten Sie sich bei kulinarischen Köstlichkeiten ein bisschen zurück. Kalorienarme Kost bekommt der Linie besser.



Stier
21.4. – 21.5.

Ihr Sinn für Zärtlichkeit und Romantik könnte in diesem Monat ein bisschen ausgeprägter sein als sonst. Ihre Beziehung würde davon enorm profitieren. Lassen Sie also nicht immer das zurückhaltende Rindvieh heraushängen. Zeigen Sie einfach mehr Herz und Gefühl. Ausgeprägte erotische Leidenschaft natürlich auch!



Zwillinge
22.5. – 21.6.

Nur ein paar ganz kleine Zugeständnisse sind jetzt noch nötig, und Sie erzielen die allerbesten Wirkungen bei Ihrem Schatz. Gibt es da noch irgendeinen Grund, lange zu überlegen? In Ihrem Job heißt das Gas geben, um die übertragenen Aufgaben ALLE bis zum Feierabend zu erledigen, um Überstunden zu vermeiden.



Krebs
22.6. – 22.7.

Besonders klar und konsequent scheint Ihre berufliche Linie in diesem Monat nicht zu sein, eine Spannung stört nämlich Ihre Konzentration sowie Ihre Zielstrebigkeit. Falls wichtige Entscheidungen in der zweiten Oktoberwoche anstehen, sollten Sie diese mit Bedacht treffen und sich vor Beeinflussung durch andere hüten.



Löwe
23.7. – 23.8.

Solange Sie sich nicht permanent verausgaben, sollten Sie gesundheitlich ziemlich gut über den Oktober kommen. Die Sterne überfordern Sie jedenfalls nicht. Sie selbst sollten es auch nicht tun. Spätestens wenn der Körper nach Pausen verlangt, wollen diese eingelegt werden, auch den Nerven zuliebe, und das regelmäßig.



Jungfrau
24.8. – 23.9.

Ein Pfeil von Liebesgott Amor bringt in der dritten Oktoberwoche Schwung in Ihr Liebesleben. Speziell dann, wenn Sie nicht nur zeigen, was Sie fühlen, sondern auch drüber reden. Und wenn Sie schon das amouröse Wort ergreifen, dürfen Sie gern das eine oder andere Kompliment und später die Kleidungsstücke fallen lassen.



Waage
24.9. – 23.10.

Ein ehrliches Eingeständnis Ihrer Mitschuld an einer missglückten Party wäre sicherlich vernünftiger, als nun so zu tun, als wären Sie an der Entwicklung nicht beteiligt gewesen. Organisieren Sie für das letzte Wochenende in diesem Monat eine neue Fete, die für all Ihre Freunde und Bekannte zum absoluten Kracher wird!



Skorpion
24.10. – 22.11.

Die beruflichen Anforderungen halten sich in den kommenden Herbstwochen ganz schön in Grenzen. Dadurch können Sie einerseits mehr Freizeit für sich gewinnen und Überstunden abbummeln, andererseits aber auch Ihren fachlichen Horizont etwas erweitern, und zwar vor allem im Hinblick auf Computertechnik.



Schütze
23.11. – 21.12.

Sie bersten nicht gerade vor überschäumender Energie. Doch Sie sind vital und guter Dinge und dürfen sich ruhig etwas mehr vornehmen. Ihrem Bedürfnis nach privater Abwechslung und Unterhaltung sollten Sie auch unbedingt nachgeben. Vielleicht ist auch mal wieder ein kleiner Tapetenwechsel für Sie drin.



Steinbock
22.12. – 20.1.

Man kann sich in Ihnen so herrlich täuschen: Sie sehen so lieb aus und sind doch so raffiniert! Ihre Optik macht das andere Geschlecht ordentlich an. Natürlich haben Sie keine Ahnung, wer da ganz schrecklich in Sie verliebt ist. Na, denken Sie mal gut nach, dann fällt es Ihnen spätestens am Monatsende wie Schuppen von den Augen.



Wassermann
21.1. – 19.2.

Wenn es im Oktober ausnahmsweise mal nicht klappen will liegt das daran, dass zu viel Stress nicht gerade energiefördernd ist. Sie können nicht an allen Fronten der/die Erste sein. Vielleicht ist ein Urlaub notwendig, damit Sie abschalten können und Ihnen beim Nahkampf nicht wieder das nächste berufliche Projekt einfällt.



Fische
20.2. – 20.3.

Wenn Sie Ihrem Partner in diesen Wochen die kalte Schulter zeigen, könnte er das schnell als Desinteresse auslegen. Sagen Sie Ihrem Herzblatt doch lieber, dass Ihnen nur an etwas Zurückgezogenheit liegt. Damit beugen Sie Missverständnissen vor und können manches Kuschelstündchen erleben, wenn Sie sich wieder sortiert haben.

Kanickel-Design – Mosaikausstellung in der Bücherhalle Alstertal

Eine Ausstellung mit Mosaiken von Kerstin Nickel ist noch bis zum 28. November während der Öffnungszeiten in den Räumen der Bücherhalle Alstertal, Heegbarg 22, zu sehen.

Die Ahrensburgerin Kerstin Nickel (57) hat bereits unzählige Werke hergestellt und versucht immer mehr Neues auszuprobieren, was Materialien und Untergründe angeht. Seit 2009 ist ihre Leidenschaft zum Mosaiken entstanden, entfacht durch einen Kurs am Schaalsee bei Birgit Anklam. Sie hat mehrfach bei „Hamburg zeigt Kunst“ sowie „StormArt“ ausgestellt und hat auch schon Kurse angeboten. Kerstin Nickel hat drei Kinder und arbeitet als Kaufmännische Angestellte bei einer Bank. Diese Ausstellung ist noch bis zum



Kerstin Nickel stellt in der Bücherhalle Alstertal Mosaiken aus.

28. November während der Öffnungszeiten in den Räumen der Bücherhalle Alstertal, Heegbarg 22, zu sehen.

„Herbstzauber“ auf dem Friedhof Ohlsdorf erleben

Der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. lädt am Sonntag, den 11. Oktober 2020, um 10.30 Uhr wieder zur Führung über den Ohlsdorfer Friedhof ein.



Pfaffenhütchen vor der Grabstätte Voss. Foto: © Britta Heitmann

Der Friedhof Ohlsdorf ist der größte Parkfriedhof der Welt. Unter alten Bäumen können Besucher hier den grünen Reichtum dieser Anlage genießen, für den er zu Recht über Hamburgs Stadtgrenzen hinaus berühmt ist. Mit seinen 389 Hektar ist er zugleich Hamburgs größte Grünanlage. Hier gedeihen 450 Laub- und Nadelgehölzarten, Teiche und Bäche sind von Wasservögeln belebt. Während

sich Besucher teilweise in tiefer Trauer befinden und den Friedhof auf der Suche nach Ruhe und Andacht besuchen, nutzen ihn andere auch als Erholungsraum. Denn besonders im Herbst ist die Anlage bekannt für ihre zahlreichen Bäume, die durch ihr buntes Herbstkleid den dekorativen Rahmen für die Liebesspaziergänge der Friedhofsführerinnen und -führer bilden.

Unter Einhaltung der entsprechenden Abstands- und Hygienemaßnahmen lädt der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. am Sonntag, den 11. Oktober 2020 um 10.30 Uhr zur Führung ein. Die Teilnahme ist sowohl zu Fuß als auch mit dem eigenen Fahrrad möglich. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, spätestens eine Woche vor dem Termin bei: Frau von Knobloch, Tel. 040 538 27 45, Mail: g.v.knobloch@gmx.net. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Den Treffpunkt erfahren Interessierte mit dem Erhalt der Anmeldebestätigung.

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Buchtipp

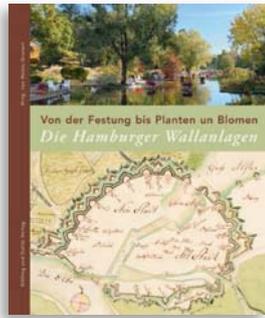
Heino Grunert (Hg.)

Von der Festung bis Planten un Blumen Die Hamburger Wallanlagen

360 Seiten, Hardcover

560 historische und Farbbildungen,
ISBN 978-3-86218-138-4,

Euro 39,90



Über 200 Jahre lang standen die Hamburger Wallanlagen für die Wehrhaftigkeit einer nie eroberten Stadt. Mit der Entfestigung und der Umgestaltung der Wallflächen erhielt Hamburg seinen ersten großen öffentlichen Garten. Der östliche Wallabschnitt wurde von der Eisenbahn und von Bildungs- und Kulturinstitutionen in Anspruch genommen. Den westlichen Abschnitt prägten insbesondere Ausstellungen wie die Niederdeutsche Gartenschau Planten un Blumen von 1935 und die nachfolgenden Internationalen Gartenbauausstellungen.

Im Stadtbild lässt sich die über 400-jährige Geschichte bis heute eindrucksvoll ablesen. Und so steht der Wallring mit seiner bemerkenswerten Architektur, seinen Kunstwerken und seiner hochwertigen Gartenarchitektur noch immer für die Identität Hamburgs und für „der Statt Macht, vnd der Bürger Reichthum“. Das Buch zeigt zahlreiche Facetten der Jahrhunderte umfassenden Geschichte der Wallanlagen aus gartenkünstlerischer, architektonischer, städtebaulicher, kunsthistorischer und botanischer Sicht – opulent bebildert mit zum Teil unpubliziertem Material und auf fachlich hohem Niveau. Ein Standardwerk zum Thema „Wie Hamburg wurde, was es ist“.

Mit freundlicher Unterstützung: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Freundeskreis Planten un Blumen e.V.

Lesung mit Bernhard Schlink im Schauspielhaus

Bernhard Schlink liest am Sonntag, 11. Oktober, um 11 Uhr im Schauspielhaus aus seinem neuen Erzählband „Abschiedsfarben“.

In seinem neuen Erzählband schreibt Bernhard Schlink über das Gelingen und Scheitern der Liebe, über Vertrauen und Verrat, über bedrohliche und bewältigte Erinnerungen und darüber, wie im falschen Leben oft das richtige liegt und im richtigen das falsche. Geschichten von Menschen in ver-

schiedenen Lebensphasen und ihren Hoffnungen und Verstrickungen. „Liebe und mache, was du willst“ ist kein Rezept für ein gutes Ende, aber eine Antwort, wenn andere Antworten versagen. Bernhard Schlink, geboren 1944 bei Bielefeld, ist Jurist und lebt in Berlin und New York. Der 1995 erschienene Roman „Der Vorleser“, 2009 von Stephen Daldry verfilmt, in über 50 Sprachen übersetzt und mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, begründete seinen schriftstellerischen Weltruhm.

„Abschiedsfarben“, Lesung von Bernhard Schlink, Moderation: Volker Albers. Matinee am Sonntag, 11. Oktober um 11 Uhr im Schauspielhaus in Kooperation mit dem Diogenes Verlag und der Buchhandlung Heymann. Karten unter Tel. 040/248713 oder www.schauspielhaus.de.

Rätselauflösung von Seite 12



Was ist Ihr Gold wirklich wert?

Wir prüfen zuverlässig mit modernster RFA-Analysetechnik

Ankauf von Altgold, Bruch- und Zahn-
gold, Münzen, Silber und Silberbesteck

Beratung kostenlos – Bargeld sofort



EDELMETALLKONTOR *Kompetenz in Gold und Silber*

 Telefon 040/219 72 804
www.wir-kaufen-ihr-gold.de

Öffnungszeiten: Montag–Freitag von 10–18 Uhr · Samstag von 10–13 Uhr
 Wellingsbüttler Weg 123 · 22391 Hamburg · direkt am Wellingsbüttler Markt

Polsterei Jan-Erik Keding

seit 1993

Meisterbetrieb

Große

Möbelstoffauswahl

www.polsterei-kening.de

Tel. 040/601 33 88 · Smartphone-Nachricht: 01590/260 53 55



SP-Sommer

ServicePartner

TV, VIDEO, HEIMKINO, PC/MULTIMEDIA,
TELECOM/DSL ... PERSÖNLICH

Öffnungszeiten ab 19.10.2020

Montag bis Freitag 9.30-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Samstag 9.30-13.00 Uhr und nach Vereinbarung

LED-TV NEUHEIT: Metz Altea 43 und 49 mit Vollaussstattung ab 1799,-

22399 Hamburg, Harksheider Str. 8,

Telefon 040 6021659, E-Mail: info@spsommer.de

www.spsommer.de

Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingerburger Schleuse



Unser Restaurant

NEU: Ab sofort mit **überdachter, beheizter Terrasse** mit Blick auf den Fluss.

Termine

Donnerstag, 22.10.20: **Winzerabend mit Weingut Künstler**

Samstag, 24.10.20 und Sonntag, 25.10.20: **Markt & Kultur**

Wir bitten um rechtzeitige Buchung für Weihnachten und Silvester durch die begrenzte Anzahl von Plätzen.



Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingerburger Schleuse
 Mellingerbagger 1, 22395 Hamburg
 Tel.: +49(0) 61139150
 Mail: info@mellingerburgerschleuse.de
 web: www.mellingerburgerschleuse.de

Ausstellung „Hamburger Hafensichten“ im AEZ

Der Hamburger Künstler Asghar Keyhanian stellt vom 12. bis zum 24. Oktober 2020 im Alstertal Einkaufszentrum seine Gemälde zum Thema „Hamburger Hafensichten“ aus.

Asghar Keyhanian, Textildesigner und bildender Künstler, lebt und arbeitet in Hamburg. Seine Textilentwürfe mit orientalischen Eindrücken sind vielfach in der europäischen Industrie verarbeitet worden. In seinen künstlerischen Werken



Bild: ©Asghar Keyhanian

setzt er seine Visionen von Farben und Formen um. Die Ausstellung ist vom 12. bis zum 24. Oktober im Alstertal Einkaufszentrum zu sehen.

Ausstellung: „Meeresschildkröten – die Nomaden der Weltmeere“

Foto-Ausstellung in den Räumen der HASPA Volksdorf

Im Rahmen der beiden Kinderprojekte in Hamburgs Partnerstadt León in Nicaragua, die der gemeinnützige Verein KITRA – „Kinderträume – Suenos de Niños“ unterstützt, werden die Kinder und Jugendlichen auch mit Fragen des Umweltschutzes und mit dem Schutz der Meeresschildkröten konfrontiert.

Entlang den Küsten des Pazifiks legen jedes Jahr zwischen Juli und Januar viele tausende Meeresschildkröten ihre Eier ab und verschwinden dann wieder in den Fluten. Meeresschildkröten, die „Nomaden der Meere“, sind Relikte aus Urzeiten und



Meeresschildkröte. Foto: © J. Steidinger

existierten nach Meinung der Wissenschaft bereits seit über 150 Millionen Jahren – schon vor den Dinosauriern. Derzeit gibt es noch sieben verschiedene Arten, fünf davon kommen immer wieder auch an die Pazifikküste des amerikanischen Kontinents – so auch nach Nicaragua. Dort werden die eindrucksvollen Tiere aber vielfach gejagt und ihre Eier, die als Delikatesse gelten, ausgegraben, was den Bestand der ohnehin bedrohten Tiere in Gefahr bringt. Die dokumentarische Foto-Ausstellung des gemeinnützigen Vereins KITRA – „Kinderträume – Suenos de Niños“ in der HASPA Volksdorf zeigt eindrucksvoll, welche Rolle Meeresschildkröten auch in Hamburgs Partnerstadt León spielen und wie auch Armut und Unwissenheit diese eindrucksvollen „Weltenbummler“ gefährden.

Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Oktober in den Räumen der HASPA Volksdorf zu sehen.

Korrektur zum Artikel „Zeitzeugen gesucht“

Im Alster-Anzeiger, Ausgabe 19/2020 hat sich der Fehler teufel eingeschlichen. Der Journalist und Autor Andreas Babel sucht Zeitzeugen, die etwas über die Medizinerin Ingrid RICHTERS wissen (und nicht Ingrid Peters, wie an einer Stelle im Text fälsch-

lich geschrieben), deren Mutter Meta in Hamburg-Sasel, Großer Kamp, wohnte. Zuschriften an den Autor per E-Mail an a.babel@cellesche-zeitung.de, unter (05141) 990113 oder per Post an Andreas Babel, Eichenring 81, 29308 Winsen (Aller).

Monika Graaf

geb. Meister

* 12. November 1943 † 5. September 2020

In Liebe

Georg Graaf

Torsten Graaf und Pamela Meinecke

Janina und Hartmut Saprautzki

Leon, Imani, Aaron, Mateo und Juna

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

„Von Angesicht zu Angesicht“

Ausstellung im KunstHaus am Schüberg, Ammersbek

Noch bis zum 5. März 2021 stellt das KunstHaus am Schüberg, eine Einrichtung des Ev. Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost, Werke der Malerin Emese Kazár aus.



Emese Kazár: Imago

Emese Kazár malt Figuren. Ihre Arbeiten zeigen schemenhafte Gestalten, die aus monochromen Bildgründen hervortreten. Wesentlich für ihre Malerei ist die Formulierung einer menschlichen (meist weiblichen) Figur und deren latente Auflösung, ihr Hervortreten und beinahes Verschwinden. In ihrer

Ausstellung im KunstHaus am Schüberg zeigt die Malerin eine Reihe von Einzelporträts. Die Gemälde beziehen sich auf das klassische Sujet der Porträtmalerei, sie führen diese jedoch durch das Auflösen der Physiognomien gleichzeitig ad absurdum. Emese Kazár, geboren in Budapest, studierte Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen, wo sie seit 2017 einen Lehrauftrag für Aktzeichnen innehat. 2016 war sie Mit-Initiatorin eines Künstlerinnen-Austauschprojektes zwischen Bremen und Budapest. Für 2019/2020 erhielt die Malerin das Künstlerstipendium der Bremischen Evangelischen Kirche.

Die Ausstellung ist noch bis zum 5. März 2021 im Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek/Hoisbüttel, zu sehen. Öffnungszeiten: täglich 10-16 Uhr, sonn- und feiertags 10-14 Uhr.

Ausstellung: „Natur im Detail“

„Natur im Detail“ lautet der Titel der Fotoausstellung, die vom 10. Oktober bis zum 29. November 2020 im Duvenstedter BrookHus zu sehen ist. Vernissage ist am Sonntag, 11. Oktober 2020 um 12 Uhr.

Der ambitionierte Amateurfotograf Uwe Beckmann, der seine Bilder regelmäßig auf Ausstellungen vorstellt, hat den Schwerpunkt seiner Arbeit in der Fotografie der heimischen Flora und Fauna gefunden und sich insbesondere auch mit der Makrofotografie beschäftigt. In der Ausstellung „Natur im Detail“ zeigt der Naturfotograf u.a. extreme Nahaufnahmen von Insekten, Spinnen und Pflanzen, die mit unterschiedlichsten Techniken aufgenommen wurden. Dabei werden Lebewesen und Details von Lebewesen sichtbar, die mit dem bloßen Auge kaum oder gar nicht zu erkennen sind. Außerdem präsentiert Uwe Beckmann eine kleine Auswahl von Fotos aus seinem Projekt „Tropfenfotografie“.



Samen der Pusteblume.

Foto: © Uwe Beckmann

Die Ausstellung „Natur im Detail“ ist vom 10. Oktober bis zum 29. November 2020 im BrookHus im Duvenstedter Triftweg 140 zu sehen. Für die Teilnahme an der Vernissage am 11.10. ist eine Anmeldung unter Tel. 040-697089-0 erforderlich. Öffnungszeiten des BrookHus im Oktober: Di.-Fr.: 13:30-17 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 11-17 Uhr. Ab November gelten folgende Öffnungszeiten: Sa., So. u. Feiertage: 11-17 Uhr

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Herbstzauber erleben im Arboretum und am Mühlensee

Botanischer Tapetenwechsel heißt es Ende Oktober: Am 24. Oktober 2020 um 11.30 Uhr geht es ganz entspannt los ins nahe Schleswig-Holstein. Mit dem Reisinger-Bus und der Reiseleitung fahren Sie bequem und ohne Stress „über die Dörfer“. Im gutbürgerlichen Restaurant „Zur Wulfmühle“ am Mühlensee wartet ein deftiges Grünkohl-Essen (bei Bedarf ist auch eine andere Speiseauswahl möglich). Frisch gestärkt geht es dann weiter in die herbstliche Gartenanlage Arboretum Ellerhoop. Der vielseitig gestaltete Garten des Baumparks zeigt sich in schönster



Herbstfärbung und ist ein einziger Farbenrausch. Bevor die Pflanzen das letzte Grün verlieren und in den Winterschlaf gehen, können sich alle Naturliebhaber und Gartenfans noch einmal richtig satt sehen und Gestaltungsideen für die kommende Gartensaison mitnehmen. Während des 2 1/2-stündigen Aufenthaltes kann man auch Kaffee und Kuchen in der alten Scheune genießen. Auf ausreichend Abstand im Bus wird geachtet. Infos und Anmeldung: *TUI TravelStar Reisebonbon, Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel.: 040/6019898* www.kleingruppenreisen.com

Gut Karlshöhe im Oktober

Aktuelle Termine für den Monat Oktober finden Sie auch direkt auf der Homepage von Gut Karlshöhe unter www.gut-karlshoehe.de.

Energieberatung – unabhängig, kompetent und kostenfrei

Mittwoch, 07.10.2020, 15 bis 19 Uhr

Die Energieexpert*innen der Verbraucherzentrale Hamburg beraten kostenfrei und unabhängig auf Gut Karlshöhe rund um energieeffizientes Bauen und Sanieren. Dazu gehören beispielsweise Fragen zu Dämmung, Heizung, Lüftung, energetischen Baustandards, dem Einsatz Erneuerbarer Energien sowie Förderprogramme von Bund und Land. Die Beratung wird zu 100% vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und in Kooperation mit den Hamburger Energielotsen angeboten. Leitung: Andreas Jatzkewitz (Energieberater); Kosten: keine; Anmeldung erforderlich.



Foto: © Morisfoto-Shutterstock

Filzen für Halloween

Samstag, 24.10.2020, 11 bis 15 Uhr



Foto: © Theresa Hartwig

Auf Gut Karlshöhe wird Halloween schon mittags eingeläutet. Dafür werden kleine Gespenster, Kürbislichter und Spinnennetze gefilzt. Danach besuchen wir unsere kleine Schafherde und die Ziegen und nehmen

Futter mit. Leitung: Theresa Hartwig; Kosten 25 Euro plus 4 Euro für Material; für Kinder ab 8 Jahren; Anmeldung erforderlich.

Workshop Pfeilbogenbau

Sonntag, 25.10.2020, 10 bis 14 Uhr

In diesem Workshop werden die Grundlagen des traditionellen Bogenbaus lebendig und praxisnah vermittelt. Unter der Anleitung der Experten von FlowBow fertigen die Teilnehmer*innen ihre eigenen hochwertigen Bögen nach dem Vorbild jungsteinzeitlicher Flachbögen. Das Highlight zum Abschluss ist ein Grundkurs im intuitiven Bogenschießen. Leitung: Conny Enß und Roger Lange (FlowBow); Kosten: 140 Euro; für Familien, Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren; Anmeldung erforderlich.



Foto: © FlowBow

Alle Veranstaltungen auf Gut Karlshöhe finden Sie online unter www.gut-karlshoehe.de



PROMEDICA

Gibt es etwas Schöneres als im eigenen Zuhause alt zu werden?

Wir machen es möglich



Ihr Ansprechpartner:
Wolfgang Posdziech

PROMEDICA PLUS
Hamburg Alstertal-Walddörfer

+49 (0) 171 - 62 66 018

w.posdziech@promedicaplus.de

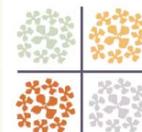
Bestattungen

Telefon: 040/602 23 81

Eggers



Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6 · 22399 Hamburg
www.bestattungen-eggers.de · info@bestattungen-eggers.de



WEBER
BESTATTUNGEN
in Hamburg seit 1924

Wir sind für Sie da. Kompetent und nah.

Fordern Sie gern telefonisch unseren
kostenlosen Ratgeber an
oder besuchen Sie uns, auch im Internet:
www.bestattungsinstitut-weber.de

Telefon
6019317

August Weber und Sohn GmbH, Saseler Chaussee 220, 22393 Hamburg

Hamburg Airport schließt Erneuerung des Hauptvorfelds erfolgreich ab

Es ist geschafft – nach viereinhalb Jahren Bauzeit und exakt im Zeitplan ist das Vorfeld 1 am Hamburg Airport nach einer grundhaften Erneuerung jetzt fit für den Flugbetrieb der nächsten Jahrzehnte.



Bei einem symbolischen Akt durchschnitten Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport, und Michael Westhagemann, Senator für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, ein rotes Band. Foto: Oliver Sorg

Die rund 120 Millionen Euro teure Investition war notwendig geworden, da die Nutzbarkeit der 40 bis 60 Jahre alten Betonflächen auf absehbare Zeit aufgebraucht sein würde. Die Grundinstandsetzung des Hauptvorfeldes umfasste die Erneuerung sämtlicher Leitungen, technischer Einrichtungen sowie der Oberfläche. Auch die Linienführung und Beschriftung – das sogenannte Vorfeld-Layout – wurden neu geordnet. Gleichzeitig hat der Flughafen die baulichen Voraussetzungen für Zukunftsprojekte wie das innovative Leitverfahren

„Follow the Greens“ geschaffen. Im Zuge der Bauarbeiten wurden außerdem die Außen-Abstellflächen auf dem Vorfeld mit einer 400-Hertz-Stromversorgung ausgestattet. So können die parkenden Flugzeuge künftig auch auf den Außenpositionen umweltschonenden „Landstrom“ statt der bisherigen mobilen Generatoren nutzen.

Jobwechselwunsch trotz der Krise

Neu geschaffener JOBWECHSEL-KOMPASS analysiert regelmäßig die Wechselbereitschaft deutscher Arbeitnehmer in Krisenzeiten.

Mehr als 40% der Deutschen schätzen ihre persönlichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt trotz Corona-Krise als gut ein. Das ist ein Ergebnis der ersten Ausgabe des JOBWECHSEL-KOMPASS, den die KÖNIGSTEINER Gruppe gemeinsam mit der Online-Jobbörse „stellenanzeigen.de“ ab sofort quartalsweise erhebt. Demnach sind 43% der befragten Arbeitnehmer optimistisch, was ihre Erfolgsaussichten für einen möglichen Jobwechsel betrifft. Tatsächlich zieht derzeit mehr als die Hälfte (51%) einen Jobwechsel in Betracht – besonders hoch ist dabei der Anteil der Frauen, von denen 57% sagen, dass ihr Antrieb, sich beruflich zu verändern, besonders ausgeprägt sei. Allerdings geht dabei nur gut jede dritte Frau (32%)

davon aus, auch gute Chancen zu haben, während fast jeder zweite Mann seine Erfolgsaussichten positiv einschätzt. Denn die Deutschen sind auch in der Krise auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Und das, obwohl sie grundsätzlich mit ihrem derzeitigen Arbeitgeber durchaus zufrieden sind. Auch die Langzeitperspektive ist aus Sicht der Studienteilnehmer durchaus positiv. So glauben insgesamt 45% an eine Verbesserung der persönlichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt in einem Jahr – 41% der befragten Frauen und 49% der Männer. Für den JOBWECHSEL-KOMPASS befragen die KÖNIGSTEINER Gruppe und stellenanzeigen.de immer zu Beginn eines Quartals 500 Arbeitnehmer zu ihren beruflichen Zukunftsaussichten. Alle Teilnehmer waren zum Zeitpunkt der Befragung erwerbstätig.

Auflösung auf Seite 9

erhaschen	Medizin, Heilmittel	Luftreifen	Paradiesgarten	französischer unbest. Artikel	Ewigkeit in der griech. Antike	franz. Männername	Fluss in Pommern	Antennenstange	Buch der Bibel	Freizeitspaß	Kette in Irland	Marinedienstgrad	Gefrorenes							
				Vermutung						Tropenbaum										
						Herrschershaus						Einzelangabe								
Frohgefühl		Grund		dän. Atomphysiker † 1962			Antriebschlußregelung (Abk.)			Prophet im A.T.										
Berghüttenwirt	Erinnerungsstück						Transportplatte						Überbleibsel							
			Ende, Schluss	<h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">Alster-Anzeiger</h2> <hr style="border: 2px solid red; margin: 5px 0;"/> <p style="margin: 0;">Die nächste Ausgabe erscheint am 5. November 2020</p> <p style="margin: 0;">Aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de</p>							Figur im Musical „My Fair Lady“	ehem. asiat. Reitervolk	Welthilfssprache							
Streichinstrument	Hauptstadt von Rumänien	europäisches Meer																Hauptstadt von Vietnam	oberdeutsch: nicht	
Vorgesetzter (amerik.)																				
																		japanische Meile		Zierstrauch
heftiger Regenschauer		Backzutat									Haushaltsplan									
Jägerucksack				Teil eines Buches		britische Prinzessin	Solo-gesangsstück in der Oper	schweiz. Versammlung	junges männliches Schwein		antike griech. Kolonie in Italien		englisch: nach, zu	durcheinander	besitzanzeigendes Fürwort					
						uneingeschränkt							Fragewort							
erschaffen		männlicher franz. Artikel		Fremdwortteil: hinein				ein Umlaut		Windspiel										
Materialdicke	ein Balte					„Italien“ in der Landessprache						fein zerkleinerte Speise								
						Ermittlungsbüro							Hauttier der Lappen							

RÄTSELPAUSE

Biologische Vielfalt in Deutschland braucht Stiftungen

Naturschutzstiftungen aus ganz Deutschland zu Gast bei der Loki Schmidt Stiftung: Vom 21. bis zum 23. September tagten 14 Landesstiftungen für Naturschutz aus 12 Bundesländern in Hamburg.

Bundesweit haben Naturschutzstiftungen eine ausgesprochen wichtige Rolle für den Schutz und das Management von besonderen Landschaften und die Sensibilisierung und Bildung der Öffentlichkeit zu Themen des Naturschutzes und der Nachhaltigkeit.

So unterschiedlich die Landschaften Deutschlands, so wichtig die gemeinsame Aufgabe, vor der die Stiftungen stehen: Die Bewahrung der natürlichen Biodiversität.

„Naturschutz in Hamburg – Herausforderungen und Chancen“ – unter diesem Motto stand das Programm der Stiftungstagung. Exkursionen in die Naturschutzgebiete Boberger Niederung und Fischbeker Heide zeigten einerseits, wie hochwertig solche stadtnahen Flächen sind und andererseits den immer größeren Aufwand, der betrieben werden muss, um diese Gebiete trotz eines immer größeren, von allen Seiten kommenden Siedlungs- und Erholungsdrucks zu erhalten und zu entwickeln. Eine Fahrt auf der Elbe, begleitet von Dr. Elisabeth Klocke, Geschäftsführerin der Stiftung Lebensraum Elbe, verdeutlichte das Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Standort und sensibler, schützenswerter Flusslandschaft.

Die Veränderungen der Hamburger Pflanzenwelt und ihr Bezug zur Entwicklung Hamburgs standen im Mittelpunkt eines stark beachteten Vortrags von Dr. Hans Helmut Poppendieck vom Botanischen Verein zu Hamburg. Bernd Ulrich Netz, Leiter der Hamburger Abteilung Naturschutz, erläuterte die langfristige Strategie der Stadt Hamburg zum Schutz der Natur. Paula Höpfner und Dr. Maike Hinze von der Loki Schmidt Stiftung stellten beispielhaft Projekte zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Stadt und in der Elbtalau vor.

In seiner Rede bei einem Senatsempfang zu Ehren der Gäste sagte Umweltsenator Jens Kerstan:



Exkursion in die Boberger Dünen unter Führung von Karen Elvers von der Loki Schmidt Stiftung.

„Naturschutzstiftungen sind wichtige Partner. Sie leisten hervorragende Öffentlichkeitsarbeit, tragen als Grundeigentümer eine herausragende Verantwortung für wertvolle Flächen des Naturschutzes und erschließen dem Naturschutz zusätzliche Finanzierungsquellen. Die Zusammenarbeit mit der Loki Schmidt Stiftung in Hamburg ist ein fester Bestandteil unserer Naturschutzarbeit. Wir sind froh, einen so aktiven Partner zu haben.“

Gastgeber Axel Jahn, Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung, zieht ein Resümee: „Im Austausch mit unseren Gästen aus ganz Deutschland wurde deutlich, dass Hamburg eine für eine Großstadt einmalige Naturausstattung besitzt, aus der sich eine besondere Verantwortung für deren Erhaltung ableitet. Dies kann nur gelingen, wenn die Stadt und jede*r Einzelne, Vereine und Stiftungen daran mitwirken. Die Loki Schmidt Stiftung wird zusammen mit ihren Partner*innen und Förderern weiterhin alle Kräfte für dieses Ziel mobilisieren, indem sie Flächen sichert, Natur- und Artenschutzprojekte durchführt und Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit betreibt.“

Die Loki Schmidt Stiftung kauft, gestaltet und pflegt seit 40 Jahren Grundstücke für den Naturschutz, damit selten gewordene Pflanzen und auch Tiere dort überleben können. Inzwischen besitzt die Stiftung Naturschutzflächen in 10 Bundesländern. Viele praktische Projekte zum Schutz der Natur in Hamburg und ganz Deutschland haben die Stiftung bekannt gemacht. In Hamburg betreibt die Stiftung das Boberger Dünenhaus und das Fischbeker Heidehaus und organisiert unter anderem den Langen Tag der StadtNatur.

Baumschutz auf breiter gesellschaftlicher Basis

NABU Hamburg begrüßt neuen Baumschutz-Antrag der CDU

Die Hitzewochen im August haben deutlich gemacht, wie sehr sich eine Großstadt wie Hamburg in nur wenigen Tagen aufheizt und wie sehr wir den Kühleffekt durch Bäume benötigen. Gleichzeitig wirken sich Hitzeperioden auf die Gesundheit von Stadtbäumen aus. Es kommt verstärkt zu Schädlingsbefall und abgestorbenen Ästen. Jüngere Bäume sind durch die Trockenheit besonders geschwächt. Die Situation verdeutlicht einmal mehr: Der Schutz der Bäume in Hamburg ist wichtiger denn je – aus ökologischen und stadtklimatischen Gründen. Die CDU hat jetzt einen Antrag eingereicht, mit dem der Senat aufgefordert wird, mehr für den Baumschutz in Hamburg zu tun (Drs. 22/1103). Der NABU Hamburg begrüßt und unterstützt diesen politischen Vorstoß. Der Bestandserhalt der Bäume muss eine höhere Priorität bekommen. Im neuen Koalitionsvertrag wurde die Verpflichtung mit aufgenommen, dass der Gesamtbestand an Straßenbäumen mindestens stabil bleiben soll. Aus NABU Sicht wäre dazu mindestens eine 1:1 Nach-

pflanzung notwendig. Da nicht jeder junge Baum anwächst, wäre es sinnvoll, dem Vorbild des Bezirks Wandsbek zu folgen. Hier hat die Bezirksversammlung Anfang des Jahres eine Nachpflanzungsquote von 1 zu 1,5 beschlossen. Lässt sich eine Nachpflanzung nicht zeitnah realisieren, sollte zumindest eine verpflichtende Ausgleichszahlung eingeführt werden. Auch die Forderung im Antrag, endlich eine hamburgweit einheitliche und transparente Dokumentation der Fällungen und Nachpflanzungen sicherzustellen, begrüßt der NABU ausdrücklich. Gegenwärtig ist die Überprüfbarkeit für Umweltverbände und Hamburger*innen nahezu unmöglich. Anfang Oktober hat die neue Fällsaison 2020/2021 begonnen. Es ist davon auszugehen, dass neben Fällungen für Bauvorhaben in diesem Jahr zusätzlich viele Fällungen aufgrund von Hitzeschäden noch on Top dazukommen werden. Der NABU Hamburg fordert deshalb die Stadt Hamburg auf, dem Verlust von Stadtbäumen entschieden gegen zu steuern.

Veranstaltungen rund um den Naturschutz in Hamburg

Die Gesellschaft für ökologische Planung e.V. lädt zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Landschaftspflegeeinsatz in der Boberger Niederung

Sonntag, 11.10., 10-14 Uhr: Landschaftspflegeeinsatz in Boberg (Bergedorf) – Müllsammelaktion. Einsatz rund um das Naturschutzinfohaus Boberger Niederung. Freiwillige Helfer/-innen sind wieder sehr willkommen. Anschließend gibt es als Dank eine warme Mahlzeit. Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg. Um Anmeldung wird gebeten unter: info@goep.hamburg

Apfel- und Kürbistag rund ums Elbe-Tideauenzentrum

Sonntag, 25.10., 11-17 Uhr: Ein bunter Herbsttag rund um das Elbe-Tideauenzentrum. Es gibt Kürbissuppe solange der Vorrat reicht und frisch gepressten Apfelsaft, Kürbisse zum Schneiden und zum Mitnehmen für Halloween. Außerdem steht auch wieder das SaftMobile, die mobile Saftpresse für spätes Obst (Äpfel, Birnen und Quitten) zur Verfügung. Eigenes Obst kann mitgebracht werden. Elbe-Tideauenzentrum, Moorwerder Hauptdeich 33, 21109 Hamburg.

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Wohnen & Immobilien

HAUS/GRDSTK. gesucht! Familie sucht san.-bedürftiges Haus od. Grdstk. in Sasel. Tel. 0172/8057837

Suche Haus/Reihenhaus/g. Wohnung, mieten oder kaufen, Raum Hamburg&Umgebung. Tel.0178/1890247

Tiefgaragenstellplatz in der Sase-ler Chaussee 25 zu vermieten, 60 € im Monat. Tel. 0171/3860071

Haus und Garten

Poln. Firma sucht Objekte und Privatkunden für Gartenpflege und Winterdienst. www.r-p-service.de Tel. 0176/49 29 61 46

Gärtner sucht Dauerpflege! Tel. 01577/39 77 462

Arbeiten rund ums Haus sowie sämtliche Gartenarbeiten. Tel. 0173/933 87 73

2 Heizkörper und 15 Meter Rohre verlegen. Wer kann kurzfristig helfen? Tel. 040/536 09 65

Stellenmarkt

Bürokräft für zu Hause auf EUR 450,00 Stundenbasis in Sasel Nord (Buslinie 276), gesucht. Tel. 0160/970 85 257

Frau sucht Arbeit im Haushalt für z.B. Einkäufe, Arztbesuche Tel. 01578/786 57 59

Hilfe im Einpersonenhaushalt in Wellingsbüttel gesucht. Tel. 601 44 35

Maurer für Fugenreparatur an priv. Haus gesucht, ca. 4 Std. Tel. 640 33 41

ITALIENISCHE SPEZIALTÄTEN AUS UMBRIEN:

Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com

Bekanntschaffen

Natürliche, hübsche, humorvolle ü-49-jährige Frau sucht einen charmanten Mann zum Verlieben. new-love@mail.de

Ich, weiblich, 70+, suche nette, ehrliche Damen für Unternehmungen und u.U. kleine Reisen. Chiffre 10398

Kaufen & Verkaufen

Alte Bücher, Gemälde, Kunst kauft Antiquariat Friederichsen gegründet 1868 ☎ 5361098, Wellingsbüttler Weg 134, geöffnet: Mi.-Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Kaufe Schallplatten Sammlungen u. Nachlässe (keine Klassik). Tel. 0152/5609 59 50

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Anlieferung möglich. srm ab 60 € Tel. 0171/300 04 06

Angelgeräte gesucht: Ruten, Rollen, Zubeh./gerne ganze Ausrüstung/Nachlass. Tel. 01577/6207207

Zu verkaufen auf Verhandlungsbasis: Dual Plattenspieler Schneider 6100 PL; Pioneer Verstärker A/227; Radio Technics ST/610; Kassettendeck Aiwa AD-F300; CD-Player Philips CD 130 mit 2 Boxen Yamaha NX-E800 und passendem Schrank (Eiche); diverse alte Platten + CDs und CD-Schrank (Eiche); Nähmaschine Pfaff Typ 1209; Briefmarken; mittelgroßer Schraubstock; Bosch Bohrmaschine (56500kLE) Bosch Bohrmaschine PSB 400 RE; Bosch Stichsäge PST 55-PE. Tel. 0162/5286186

Unterricht & Kurse

Kl. Yogastudio in Poppenbüttel sucht Untermieter f. Kurse u.ä. Tel. 60848882 www.yogaoase.net

Klavierunterricht ert. Konzertpianist www.piano-hamburg-paris.de

Private Gymnastikgruppe in Volksdorf ist offen für Damen ab 50. Rückentraining, Stretching und Entspannung. Tel. 0157/85 10 28 78

Beauty & Wellness

Med. Fußpflege ab 24 € bei Kosmetik-Perle in Poppenbüttel Tel. 040-636 772 44

Sonstiges

PC-Hilfe: Hard/Software, Installation Win10, Bereinigung, Datensicherung/-Rettung, Viren/Trojaner, Drucker, Netzwerk, Mobil 0170/467 14 28

Stuhlflechterarbeiten, Thonet + Polsterarbeiten. Tel. 0171/240 78 99

Stefan Bruhn Haushaltsauflösung + Entrümpelung + Hausmeister-service. Tel. 0160/93430375

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen an:
BW Verlag/Alster-Anzeiger,
Chiffre-Nummer
Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg

Betreuung und Pflege

Jeder braucht mal eine Pause! Wir übernehmen stundenweise Betreuung Ihrer Angehörigen mit viel Einfühlungsvermögen. Tel. 040/416 298 98

ITALIENISCHE SPEZIALTÄTEN AUS UMBRIEN:
Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com

Pflegesessel mit System

Lernen Sie VIANDOPflege® kennen auf

kranich-care.de/1A

Horst Laser

im privaten und geschäftlichen Bereich

Fenster- und Büroreinigung

Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.

GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH

HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040/604 97 34 · Fax: 040/604 95 46
E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

COORS – DIE HOLZHANDWERKER UG

Geschäftsführer Thomas Coors

Einbauküchen und -möbel,
Innenausbau, Montageservice, Reparaturen
Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg
Tel.: 606 79 135 · Mobil 0171-714 06 74
info@die-holzhandwerkerug.de



- Dachrinnen-Reinigung
- Fassadenreinigung (Malerarbeiten)
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidung

Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

Tel. 040/333 73 630 • 20459 Hamburg

Sanitärtechnik Lind

Sanitär - Heizung - Bäder

Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg
Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

Ihr Fachgeschäft im Alstertal**Elektrohaus FernsehMelle**

Verkauf, Installation
Reparatur



LOEWE.

Metz
Panasonic

Block

YAMAHA

Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation,
TV, HiFi, Multiroom,
Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen,
DSL, Netzwerk, W-LAN,
Telefone, Telefonanlagen

Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80

Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg
Mo-Fr 9:00 - 13.00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr
In den Schulferien Samstags geschlossen

Miele

SIEMENS
LIEBHERR

BRÄUN
KRUPS

VHS Ost: Neue Kurse im Oktober

Die VHS Ost ist mit einem vielfältigen Programm in den Herbst gestartet.

Achtsam im Alltag durch Meditation

Durch Meditation und Achtsamkeit lässt sich der Geist trainieren, um innere Ruhe und einen liebevollen Umgang mit sich selbst zu lernen. Wer teilnehmen möchte, sollte bereits in bequemer Kleidung zum Kurs kommen und eine eigene Matte, eine Decke und dicke Socken mitbringen. Ab Do., 8.10., 19.45-21.15 Uhr, 5 Termine, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (51 €).

Schreibwerkstatt mit Regula Venske

„Schlagabtausch unterm Weihnachtsbaum: Wie bringe ich meine Figuren zum Sprechen?“ Ob unterm Weihnachtsbaum oder in

Corona-Quarantäne: Situationen für schöne, anrührende, heitere, ernste oder wahnwitzige Dialoge gibt es genug. Hauptsache, sie stimmen auf dem Papier. Der Kurs richtet sich an AutorInnen und Schreiberseelen und alle, die Spaß am Schreiben haben. Die schönsten Dialoge werden im Rahmen einer öffentlichen Lesung mit Regula Venske (u. a. Oldenburger Jugendbuchpreis, Deutscher Krimipreis, Lessing-Stipendium des Hamburger Senats) am 4. Dezember in der VHS präsentiert. Termine: Sa., 24.10., Sa., 21.11., und Sa., 28.11., jeweils 10.30-16.15 Uhr, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (100 €).

Anmeldung erforderlich. Mehr Informationen unter 428 853-0. Das gesamte Programm und weitere Informationen auch online: www.vhs-hamburg.de.

Auch bei der Gesundheit: Die Katze als vollwertiges Familienmitglied

Forsa-Umfrage: Rund 80 Prozent der Katzenhalter würden ihr Tier operieren lassen, um dessen Lebensqualität zu erhöhen.

Die Bereitschaft der Katzenhalter in Deutschland, ihr Tier operieren zu lassen, ist groß – selbst dann, wenn der Eingriff nicht lebensnotwendig ist. 79 Prozent wären zu diesem Schritt bereit, wenn sie damit die Lebensqualität ihrer Katze verbessern könnten. Das ist das Ergebnis einer bundesweiten, repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der Uelzener Versicherungen. Nur 17 Prozent würden bei ihrem Tier ausschließlich lebensnotwendige Operationen durchführen lassen. „Das Ergebnis der Umfrage bestätigt, was wir in unserer täglichen Arbeit zunehmend feststellen können: Katzen werden auch in Fragen der Gesundheit immer mehr als vollwertige Familienmitglieder angesehen. Die Bereitschaft der Katzenhalter, dafür auch eine Operation des Tieres in Kauf zu nehmen, hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen“, sagt Monika Freitag, Pressesprecherin der Uelzener Versicherungen. „Daher ist es für uns nicht überraschend, dass diese Bereitschaft über lebensnotwendige Eingriffe hinausgeht. Wir glauben, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzen wird.“ Zu den Operationen, die nicht



Kater Jari blieben Operationen bislang zum Glück erspart.

lebensnotwendig sind, aber die Lebensqualität von Katzen verbessern können, zählt zum Beispiel das Ziehen eines Zahns, um Schmerzen beim Fressen bzw. Kauen zu verhindern. Insbesondere diejenigen Befragten, die allein leben (90 Prozent), würden einem solchen oder ähnlichen Eingriff zustimmen. Überdurchschnittlich hoch ist die Bereitschaft zu einer nicht lebensnotwendigen Operation zudem bei jüngeren Tierhaltern von 18 bis 29 Jahren (88 Prozent).

KUNSTAUSSTELLUNG
ASGHAR KEYHANIAN

ALSTERTAL
EINKAUFSZENTRUM

im ALSTERTAL EINKAUFSZENTRUM
12.-24.10.2020

HAMBURGER HAFEN



BOTTEGA VENETA & Dior

Die Empfehlung von Iris Gödecke, nicht nur für den Sommer!



Optiker Köpke
DAS BESONDERE IM BLICK

Harksheider Straße 2 · 22399 Hamburg
Tel. (040) 602 42 53 · www.optiker-koepke.de